



## Bürgerbewegung PRO NRW im Rat der Stadt Leverkusen

PRO NRW - Postfach 30 08 65 - 51337 Leverkusen

Stadt Leverkusen  
Herr Oberbürgermeister  
Reinhard Buchhorn  
Friedrich-Ebert-Platz-1  
51373 Leverkusen

Susanne Kutzner

☎ 02171 / 39 49 639

☎ 02171 / 39 58 711

27. März 2015  
info@pro-nrw.net

### **Antrag: Abschaffung der Hundesteuer**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien ~~\_\_\_\_\_~~

*Die Verwaltung wird beauftragt, die Hundesteuer zum frühest möglichen Zeitpunkt für das Gebiet der Stadt Leverkusen abzuschaffen.*

### **Begründung**

Die Hundesteuer hat ihren Ursprung im 19. Jahrhundert. Preußen führte diese damals als Luxussteuer ein. Zur damaligen Zeit haben Hunde als Luxusgut gegolten und sind aus diesem Grunde besteuert worden. Während Steuern auf Klaviere, Pferde oder Stubenvögel aus dem 19. Jahrhundert mittlerweile abgeschafft worden sind, hat die Hundesteuer bis heute noch Bestand.

Hunde sind die einzigen Haustiere, für deren Haltung eine Steuer erhoben wird. Katzen, Kleintiere oder exotische und teilweise gefährliche Tiere wie Skorpione, Schlangen oder Spinnen werden nicht besteuert. Dies stellt eine Ungerechtigkeit gegenüber Hundebesitzern dar, die abgeschafft gehört.

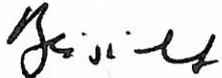
Zudem wird Tieren seit 1990 durch den §90a BGB ein besonderer Status zubilligt. Durch die Besteuerung für Hunde werden diese für Städte und Gemeinden eher als Einkommensquelle betrachtet und dadurch der besondere Status ad absurdum geführt.

Einige Kommunen in Deutschland haben die Hundesteuer auch schon wieder beschafft. Ein Beispiel hierfür ist die Stadt Eschorn im Nordwesten von Frankfurt am Main, die 1999 keine Steuer mehr für Hunde erhebt.

Leverkusen sollte diesem Beispiel folgen und in Zeiten von Rekordbelastungen für die Bürger für etwas Entlastung sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Beisicht



- Gruppensprecher -

Susanne Kutzner

